



Pfarrblatt

Ausgabe 1 / 2017

Februar / März

57. Jahrgang

Lebensraum Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach

**VERSTECK
DICH NICHT!**



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Licht der Welt



Endlich ist die dunkle Jahreszeit wieder vorbei, die Sonne hat schon wieder Kraft. Und zu Lichtmess am 2. Februar ist es am Tag bereits wieder um eine Stunde heller – mehr Licht!

„Licht der Welt“ ist Jesus Christus, dessen Stern zu Weihnachten aufge-

gegangen ist und den wir gefeiert haben. Lichtvolle Menschen sind vor allem jene, die seine Botschaft wahrgenommen haben und durch ihr Zeugnis des Lebens bzw. Glaubens auch verkünden. Licht in dieser Welt zu sein, traut Gott selbst uns zu seit unserer Taufe, wo unsere Taufkerze an Christus, dem Licht, in der Osterkerze entzündet wird.

Lichterfüllte Menschen gibt es so viele, die durch ihr ehrenamtliches Engagement, freiwilligen Einsatz und selbstlose Hingabe das Leben in unseren Pfarren bereichern und uns beschenken. „Dasein. Für“ ist die Kraftquelle ihres Handelns. Einigen von ihnen möchte ich einfach danken:

- Danke unseren **PfarrgemeinderätInnen**, die sich in den vergangenen Jahren um die Belange unserer Pfarren mit Liebe gesorgt haben. Vieles war in diesem Zeitraum zu bewältigen, neue Heraus-

forderungen prägten die Diskussionen, tolle Begegnungen erlebten wir, großartige Feste wurden gefeiert u. v. m.! Dank und Vergeltsgott gebührt jedem einzelnen PGR.

- Danke all jenen **Frauen und Männern**, welche unsere Kirchen – das „Haus Gottes“ – reinigen, pflegen und für entsprechenden (Blumen-)Schmuck sorgen. Es ist eine Freude, unsere Kirchen zu besuchen, darin zu verweilen und zu beten, eine Opferkerze anzuzünden!

- Danke allen **Kindern und Jugendlichen**, die bei den Krippenspielen am Heiligen Abend aktiv waren und so die „Geburts-tagsfeier von Jesus“ spielerisch uns nahe brachten. Ebenso gebührt hier der musikalischen Begleitung ein Dank, da diese ebenfalls von Kindern und Jugendlichen getragen waren.

- Besonderer Dank gebührt allen, die als **„Könige“** die Frohe Botschaft von der Geburt des Herrn in alle Häuser und Wohnungen brachten. Die Sternsingeraktion

Vergeltsgott

Ein Erlagschein für „Spenden für das Pfarrblatt“ war in der letzten Nummer des Pfarrblattes enthalten. Ein Danke und Vergeltsgott für die vielen und großzügigen Spenden.

zeigt, welche Kraft in uns allen steckt, und ist eine lichtspendende Aktion, welche die Not in vielen anderen Ländern wandelt. Vergeltsgott!

Diese Liste des Dankes müsste noch einige Seiten im Pfarrblatt füllen.

Lichterfüllte Zeiten erleben wir in unserem Pfarrverband, der sich in den letzten Jahren zu entwickeln begonnen hat. Beide Eckpfeiler, die jeweils eigene Pfarre und das Gemeinsame des Pfarrverbandes, sind im Miteinander der Weg in die Zukunft, damit pfarrliches Leben weiterhin uns erfreuen kann. Orientieren wir uns dabei an Jesus Christus, dann wird unser eigenes Herz und unsere Umgebung von ihm erleuchtet sein.

Dass wir nicht nur unsere Pfarren ändern, sondern die ganze Gesellschaft, das zeigt besonders die Statistik des Jahres 2016. Ein konkretes Beispiel sei hier erwähnt! In der Pfarre Fürstenfeld und der ehemaligen Stadtgemeinde Fürstenfeld (= ohne Altenmarkt und Übersbach) gab es im Jahr 2016 insgesamt 21 Taufen und 43 Geburten. Konkret formuliert: in diesem Jahrgang ist die Anzahl der Katholiken unter 50 % – und es liegt an uns selbst, wie wir Fürstenfeld prägen und zu einem leuchtenden Zeichen der Gesellschaft gestalten.

Stadtpfarrer Alois Schlemmer

Beste Titelseite: Auszeichnung für unser Pfarrblatt

Jährlich findet in unserer Diözese ein Pfarrblatt-Wettbewerb statt. Unser Pfarrblatt – Ausgabe 1/2016 – hat in der Kategorie „schönstes Titelblatt“ den ersten Platz erreicht. Die Jury urteilte



mit folgenden Worten: **"Das Layout der Titelseite ist klar, schlicht und modern. Das hervorragend ausgewählte Bild besticht besonders durch die Verwendung auf der ganzen Umschlagseite. Das Bild macht neugierig und spricht tausend Bände, daher benötigt die Seite auch keinen Titel."**

Herzliche Gratulation an das **gesamte Redaktionsteam** für seine hervorragende Arbeit! Dieser Preis ist eine Anerkennung und ein Lohn für die vielen Stunden, um unser Pfarrblatt würdevoll und sinnvoll für Sie zu gestalten.



Bischof Wilhelm Krautwaschl (links) und Mag. Helmut Schmidt (rechts) übergaben der Fürstenfelder Abordnung (Christian Thomaser, Stadtpfarrer Alois Schlemmer und Franz Rabl) die Auszeichnung.

mitmischen

Manchmal reicht mir mein Alltag,
Stau, Steuernachzahlung
und der Schulanfang der Jüngsten.

Manchmal will ich einfach meine Ruhe,
leise Musik geht gerade noch.

Manchmal frag ich mich, ob das wirklich
mein Leben ist: mein perfekter Alltag in
schmutzabweisendem Beige, mein Kaffee
ohne Koffein, mein Auto mit Einparkhilfe
und der auf mich abgestimmte Diätplan.
Alles ist sicher, alles ist geplant,
alles ist in Ordnung, so wie es ist!

mitmischen –
das steht nicht im Lexikon meines Lebens.

mitmischen –
könnte gefährlich werden.

mitmischen –
das patzt mein schönes Beige an.

mitmischen –
das ist laut, witzig und voll Abenteuer.

mitmischen –
das ist wie noch einmal Radfahren lernen,
sich die Knie aufschlagen und jubeln.

mitmischen –
das ist die tägliche Einladung,
ins Hier und Jetzt zu kommen.

mitmischen –
das ist Bedingungslosigkeit im Leben
und im Handeln

mitmischen –
das wär doch was!

mitmischen –



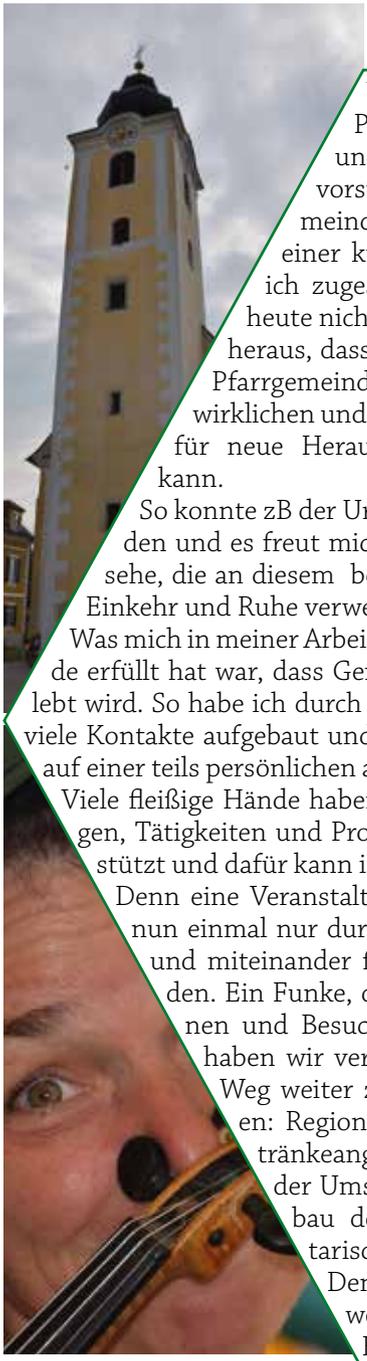
Christina Repolunt
in puncto

Bringen SIE Ihr Talent ein!



Alle fünf Jahre haben über 4,5 Millionen wahlberechtigte KatholikInnen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen das Vertrauen auszusprechen. Die Verteilung zwischen jenen, die erstmalig in den Pfarrgemeinderat ziehen, und jenen, die die Aufgabe eine weitere Periode übernehmen, liegt bei rund 50:50. Damit müssen wieder rund 14.000 Menschen für eine aktive Mitgestaltung in den Pfarrgemeinden gewonnen werden. Die Redaktion unseres Pfarrblattes traf sich mit den Vor-

sitzenden der Pfarren unseres Pfarrverbandes und wollte wissen, wie sie ihre Zeit im Pfarrgemeinderat gesehen haben. **Christian Wünscher** (Altenmarkt), **Marianne Radl** (Fürstenfeld), **Theresia Drenik** (Loipersdorf) und **Angela Rath** (Söchau) blicken auf Höhepunkte, Herausforderungen und vieles mehr zurück, nehmen sich aber auch kein Blatt vor den Mund, wenn es um die Zukunft der Katholischen Kirche geht. Eine Hoffnung haben aber alle vier gemeinsam: Dass möglichst viele Menschen ihre Talente in den einzelnen Pfarrgemeinderäten einbringen!



Vor 5 Jahren wurde ich von Pfarrer Karl Kröll angerufen und gefragt, ob ich mir nicht vorstellen könnte, im Pfarrgemeinderat mitzuwirken. Nach einer kurzen Nachdenkphase habe ich zugesagt und diesen Schritt bis heute nicht bereut. Denn es stellte sich heraus, dass man durch die Tätigkeit im Pfarrgemeinderat einerseits Projekte verwirklichen und andererseits Verantwortung für neue Herausforderungen übernehmen kann.

So konnte zB der Urnenfriedhof umgesetzt werden und es freut mich, wenn ich dort Menschen sehe, die an diesem besonderen Platz der inneren Einkehr und Ruhe verweilen.

Was mich in meiner Arbeit immer besonders mit Freude erfüllt hat war, dass Gemeinschaft nach wie vor gelebt wird. So habe ich durch das Mitwirken in der Pfarre viele Kontakte aufgebaut und Menschen kennen gelernt, auf einer teils persönlichen aber auch spirituellen Ebene.

Viele fleißige Hände haben uns bei den Veranstaltungen, Tätigkeiten und Projekten immer wieder unterstützt und dafür kann ich nicht genug Danke sagen. Denn eine Veranstaltung wie das Pfarrfest kann nun einmal nur durch ein miteinander arbeiten und miteinander feiern zu einem Erfolg werden. Ein Funke, der auch auf die Besucherinnen und Besucher überspringen muss. So haben wir versucht, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen und auszubauen: Regionalität des Speisen- und Getränkeangebotes, Nachhaltigkeit in der Umsetzung des Festes und Ausbau des Speisenangebotes (vegetarisches und veganes Gericht).

Denn es liegt in unserer Verantwortung unseren Beitrag im Hinblick auf Nachhaltigkeit

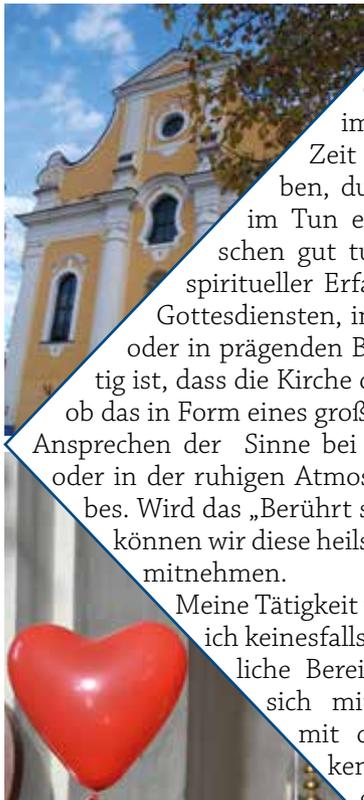
und Umweltschutz zu leisten und die Wertschöpfung in der Region zu belassen. Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, haben uns die Besucherzahlen und die Rückmeldungen immer wieder gezeigt.

Eine der großen Herausforderungen war sicherlich die Aufnahme in den Pfarrverband. Jede Veränderung braucht Zeit und die Bereitschaft von beiden Seiten aufeinander zuzugehen und im Gespräch Befürchtungen und Ängste anzusprechen und an einem gemeinsamen Weg zu arbeiten. Schließlich bietet ein Pfarrverband Möglichkeiten, Erleichterungen und vieles mehr, was auch die eigene Arbeit erleichtert.

Persönlich wünsche ich mir, dass sich trotz aller Herausforderungen der Katholischen Kirche Menschen finden, die sich als Pfarrgemeinderäte zur Verfügung stellen und ihre Talente einzubringen. Man muss nicht der große „Kirchengeher“ sein, um als Pfarrgemeinderat seine wirtschaftlichen, handwerklichen, gesellschaftlichen oder andere Talente einsetzen zu können. Ich kann nur aus eigener Erfahrung sagen, dass man von selbst in diese neue, schöne Aufgabe hineinwächst – und diese Aufgabe eine wunderschöne Ergänzung zum Beruf sein kann, weil man auf ganz anderen Ebenen seine Talente und Interessen einbringen kann.

Pfarrer Karl Kröll hat mir einmal gesagt, dass sich für die anstehenden Herausforderungen in der Pfarre immer die richtigen Menschen mit den benötigten Talenten zum richtigen Zeitpunkt eingefunden haben. Ich bin zuversichtlich, dass das auch bei der anstehenden PGR-Wahl so sein wird!

Christian Wünscher
Geschäftsführender Vorsitzender
des Pfarrgemeinderates Altenmarkt



Obwohl Religion und Kirche im täglichen Leben unserer Zeit an Bedeutung verloren haben, durfte ich in Gesprächen und im Tun erfahren, dass sie uns Menschen gut tun und die Sehnsucht nach spiritueller Erfahrung groß ist. Ob das bei Gottesdiensten, im Erleben der Gemeinschaft oder in prägenden Begegnungen passiert - wichtig ist, dass die Kirche die Menschen erreicht: Egal, ob das in Form eines großen Events ist oder durch das Ansprechen der Sinne bei einem Familiengottesdienst oder in der ruhigen Atmosphäre des 6nach6 Abendlobes. Wird das „Berührt sein“ in diesen Feiern erlebt, können wir diese heilsame Erfahrung in den Alltag mitnehmen.

Meine Tätigkeit im Pfarrgemeinderat möchte ich keinesfalls missen; sie war eine persönliche Bereicherung. Es macht Freude, sich mit Kreativität einzubringen, mit der Zeit Strukturen zu erkennen, die es zu akzeptieren gilt und Möglichkeiten zu

finden, wo neue Ideen umgesetzt werden können. Nicht alles ist gelungen und es bleiben einige Baustellen: Wie erreichen wir die Jugend und junge Erwachsene, Schöpfungsverantwortung, ... aber, ich habe eine lebendige Gemeinschaft erlebt, die auf kirchenkritische, suchende Menschen zugeht. Als beeindruckende Erlebnisse bleiben Kindergottesdienste, das gemeinsame Arbeiten und Feiern bei unseren Pfarrfesten, die Orgelweihe, das Fastensuppenessen, die Lange Nacht der Kirchen und das Projekt Flüchtlingshilfe.

In diesen Jahren durfte ich lernen, den Fähigkeiten anderer Menschen zu vertrauen – jeder Mensch gibt sein Bestes auf seine besondere Art und Weise. Unterschiedlichste Menschen lernte ich kennen und schätzen, sie alle haben Platz in unserer Kirche und auch in unserer Pfarrgemeinde: „Wir alle sind Kirche!“ - das kann ich jetzt bestätigen, weil ich es als etwas sehr Positives erlebt und verstanden habe.



Marianne Radl
Vorsitzende des
Pfarrgemeinderates Fürstenfeld



Wenn ich auf die letzten fünf Jahre zurück blicke, fallen mir als erstes die einzelnen Veranstaltungen als absolute Höhepunkte ein. Ganz speziell denke ich dabei an die Erstkommunion und die Firmung – zwei Feiern, die immer wieder die ganze Pfarrgemeinde zusammenkommen lassen und gemeinsam zelebriert werden. Zwei Tage, an denen die Katholische Kirche ganze Gemeinden in ihren Bann zieht und an denen Gemeinschaft ganz groß geschrieben wird.

Aber nicht nur Erstkommunion und Firmung, jedes einzelne Fest im Laufe eines Kirchenjahres ist ein Highlight für sich, wenn man es mitgestalten kann. Faszinierend für mich als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates war stets, wie gerne Menschen - die nicht dem Pfarrgemeinderat angehören – an diesen Festen mitgeholfen haben. Hier sieht man erst, welche große Gemeinschaft die katholische Kirche ist. Mir persönlich hat in diesen letzten fünf Jahren das Kennenlernen vieler Menschen besonders gut gefallen und die Kontakte waren für mich ein ganz spezieller Moment.

Nicht zufrieden bin ich in meiner Bilanz mit der Jugendarbeit, hier wurde in den letzten Jahren sehr viel vernachlässigt. Den ReiligiionslehrerInnen wird ihr Bemühen nicht abgestritten, nur

leider ist das Ergebnis nicht zufriedenstellend, das liegt allerdings nicht am Unterricht. Ansetzen könnte man vielleicht schon im Religionsunterricht und versuchen auch die Eltern mehr einzubinden, um auch intensiver mit den Kindern arbeiten zu können. Generell wird es für die Katholische Kirche wichtig sein, sich weiter zu öffnen und endlich die Kommunion für Wiederverheiratete abzusegnen. Ob eine Wiederverheiratete / ein Wiederverheirateter zur Kommunion geht oder nicht, das sollte jeder für sich selbst entscheiden können.

In meine Amtszeit als Vorsitzende fiel neben der Gemeindefusion auch die Eingliederung in den großen neuen Pfarrverband, den Loipersdorf jetzt mit Fürstenfeld, Söchau, Altenmarkt und Übersbach bildet. Dieser Schritt brachte natürlich Probleme mit sich, da es in der Natur des Menschen liegt, dass er sich nicht gerne unterordnet. Ich bin aber überzeugt, dass die Pfarrgemeinde in der Zwischenzeit die Vorteile des großen Gemeinsamen erkannt hat. Zum Abschluss kann ich nur allen Interessierten raten, sich der Wahl in den Pfarrgemeinderat zu stellen. Man wächst in etwas Neues hinein und hat trotzdem ein Gerüst, das Sicherheit gibt.



Theresia Drenik
Vorsitzende des
Pfarrgemeinderates Loipersdorf



Mich hat fünf Jahre lang das Wort „Ehrenamt“ gedanklich beschäftigt. Jetzt, am Ende dieser Pfarrgemeinderatsperiode, kann ich sagen, dass es mir eine Ehre war, mitarbeiten und mitgestalten haben zu dürfen. Für mich bedeutet Ehrenamt, Freizeit zu investieren und Talente zur Verfügung zu stellen. Ich danke all den vielen Menschen in unserer Pfarre, die in den letzten fünf Jahren ihre Talente angeboten haben. Nur dadurch war es möglich, etwa die Pfarrhofsanierung oder die Orgelweihen in Söchau und Übersbach und alle anderen Veranstaltungen erfolgreich abhalten zu können. Jedes einzelne Pfarrfest hat uns gefordert und deshalb danke ich an dieser Stelle auch meiner Familie, die bei all diesen Herausforderungen mehr als nur dabei war. Mein persönliches Highlight der letzten fünf Jahre waren zweifelsohne die schönen Gespräche und Begegnungen mit den Mitmenschen wie auch mit den Flüchtlingen. Vor fünf Jahren ging unser Altdechant in Pension. Dieser Schritt war für unsere Pfarre zugleich die größte Herausforderung. Dass wir diese Herausforderungen so

erfolgreich zu Ende bringen konnten, ist wieder dem Einbringen der Talente von vielen Menschen zu verdanken. Leider gestaltet sich die Suche nach neuen PfarrgemeinderätInnen sehr schwierig, da sich immer weniger Menschen verpflichten wollen, wie viele intensive und tiefe Gespräche in den letzten Wochen gezeigt haben. Positiv stimmt mich aber auch hier ein Blick in die Vergangenheit – es hat immer alles funktioniert, weil die Mitmenschen stets geholfen haben. Immer wieder frage ich mich, wo die Kirche hin geht. Ich mache mir dabei um die Kirche keine Sorge, sie bleibt aufgrund der Sehnsucht und Wünsche der Menschen sicher bestehen. Für mich sind Rituale sehr wichtig – und sicherlich auch für viele andere Menschen. Hier ist es die Aufgabe der Kirche, noch viel mehr zu erklären. Zum Beispiel, warum wir Feste wie Weihnachten oder Ostern feiern? Aber auch die Ehe gehört gestärkt – sei es bei der Vorbereitung oder Begleitung der Ehepaare oder Unterstützung, falls es zu Problemen kommen sollte.



Angela Rath
Vorsitzende des
Pfarrgemeinderates Söchau

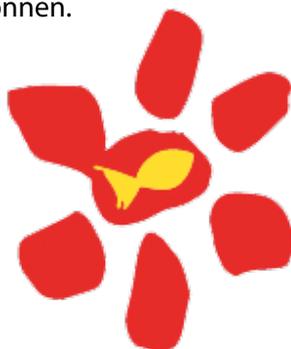
Lebendiger Gott,
jedem und jeder von uns
hast du unterschiedliche Fähigkeiten
und Entfaltungsmöglichkeiten geschenkt.

Wir danken dir dafür.

Durch Taufe und Firmung sind wir
als Christen und Christinnen dazu berufen,
miteinander und auf vielfältige Weise
unseren Glauben zu leben
und sichtbar zu machen.

Öffne uns für das Wirken des Heiligen Geistes,
damit wir mit Freude, Kreativität,
Mut und Begeisterung
die Aufgaben in der Pfarre und mitten in der Welt
gut wahrnehmen und erfüllen können.

Stärke uns im Glauben daran,
dass du da bist,
mit uns gehst
und du es bist,
der unserer Pfarrgemeinde
Richtung und Zukunft verheißt.



Lass uns aufeinander hören.

Lass uns miteinander im Glauben wachsen
und unterwegs sein.

Gib, dass unsere Beratungen Früchte tragen.
Schenke uns Geduld in Zeiten der Veränderung
und die nötige Gelassenheit,
Begonnenes reifen zu lassen.

Lebendiger Gott,
segne unser Tun im Pfarrgemeinderat.

Wirke du an uns.
Wirke du in uns,
damit wir die Zeichen der Zeit erkennen
und an den Orten,
wo wir leben und arbeiten,
von deiner Liebe Zeugnis geben
und deinen Namen
bei den Menschen wach halten. AMEN

Mag.a Michaela E. Lugmaier

Lebendige Pfarre, lebendiger Pfarrverband

– konkret & unverzichtbar!

In den Pfarren unseres Pfarrverbandes gibt es vielfältiges, buntes Leben! Im Blick zurück auf die letzte Periode ist Pfarrgemeinderäten bewusst geworden, was alles geschehen und gelungen ist. Um wie viel ärmer, kälter, leerer, anonym, trostloser wäre unsere Gesellschaft, würde es unsere Pfarren, die freiwillig engagierten ChristInnen nicht geben! Für Papst Franziskus bilden die Pfarren als Knotenpunkte kirchlichen Lebens vor Ort ein verlässliches „Netz der Aufmerksamkeit für Gott und die Menschen“. Eine lebendige Pfarre ist aufmerksam, empathisch für die Sorgen und Freuden der Menschen. Sie ist lebendig, wenn das Wirken Gottes in den vier Grundvollzügen spürbar wird:

Verkündigung und Glaubenszeugnis: Interesse am Glauben wachhalten! Zeugnis vom eigenen Glauben geben! Alle Aktivitäten werden unter einen spirituellen Impuls gestellt. Sie geben Zeugnis

von der Liebe Gottes: „Was du entdeckt hast, was dir zu leben hilft und dir Hoffnung gibt, das sollst du den anderen mitteilen.“ (Papst Franziskus)

Gottesdienste und Feiern: Verschiedene Formen des Gottesdienstes (Messe, Andachten), die Vielfalt der Dienste (Mesner, LektorIn, MinistrantIn) sowie unterschiedliche musikalische Gestaltungen (Kirchen-, Gospelchor, Orchester) eröffnen viele Zugänge zu Gott. Menschen an Wendepunkten des Lebens (Taufe, Firmung, Begräbnis) erfahren Ermutigung, Zuspruch und Trost durch gut vorbereitete Feiern. Gemeinsame Messfeiern im Pfarrverband (Pfarrfest, Gründonnerstag, Aschermittwoch, Allerseelen).

Gelebte Nächstenliebe: Menschen in schwierigen Lebenssituationen (Trau-

er, Einsamkeit, finanzielle Not) werden respektvoll und wohlwollend wahr- und angenommen. Solidarität wird gelebt (Sozialkreise, Flüchtlingshilfe, Caritas). Ein achtsamer Umgang mit der Schöpfung Gottes wird gepflegt.

Gemeinschaft (er)leben: Möglichkeiten für Begegnung und Gemeinschaft (Pfarrfeste, Wallfahrten, Agapen, Tage der Begegnung). „Neue“ (Zugezogene) und „Neues“ werden willkommen geheißen.



PGR-Wahl 2017: So wählen Sie richtig!

Die Pfarrgemeinderatswahl wird in diesem Jahr als Briefwahl durchgeführt. Damit können wir am offiziellen, österreichweiten Wahltag – Sonntag, 19. März – bereits das Ergebnis bekanntgeben.

Die Briefwahl funktioniert ganz einfach, Sie können Zuhause in Ruhe wählen. Folgendes ist zu beachten: Wahlberechtigt sind alle, die 14 Jahre und älter sind.

Jeder Wahlberechtigte erhält seinen **Wahlbrief nach Hause**, in dem enthalten ist:

- der Stimmzettel
- ein graues Kuvert
- ein größeres, weißes Kuvert mit seinem eigenen Absender (= „Wählerverzeichnis“)

Diesen Wahlbrief erhalten Sie in der ersten Woche im März – spätestens am 5. März.

Die PfarrblattausträgerInnen bitten wir, diese Wahlbriefe im Pfarramt vom 17. bis



27. Februar abzuholen und entsprechend in ihrem Gebiet auszuteilen. Danke für diesen Dienst.

Sie kreuzen auf dem Stimmzettel Ihre gewünschten KandidatInnen an und

geben den ausgefüllten Stimmzettel anschließend – gefaltet – in das graue Kuvert.

Diese graue Kuvert mit dem Stimmzettel stecken Sie in das *größeres Kuvert mit ihrem Absender* (= „Wählerverzeichnis“).

Im **Zeitraum vom Sonntag, 5. März, bis Sonntag, 12. März**, werfen Sie dieses Kuvert in eine der Wahlurnen oder senden es frankiert an das Pfarramt. Die *Wahlurnen* befinden sich jeweils in den Pfarrkirchen und Pfarrämtern. Weitere Orte sind am Stimmzettel genau angegeben.

Die Mitglieder der Wahlkommission zählen die Stimmzettel in der darauffolgenden Woche aus.

Bekanntgabe des Wahlergebnisses:

Sonntag, 19. März, in der jeweiligen Pfarrkirche nach der hl. Messe

Die genaue Beschreibung der Pfarrgemeinderatswahl 2017 ist auf dem Stimmzettel ebenfalls ersichtlich.

Dank gebührt unsere Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten! Denn sie sind jene Gläubige, die ehrenamtlich viel Zeit, Kraft, Gedankengut, Liebe (und Geld) in die Gemeinschaft der Kirche investieren. Damit kommen Sie in spezifischer Weise dem Auftrag Jesu nach, die Frohe Botschaft zu verkünden, den Glauben lebendig zu feiern und die Not der Ärmsten zu lindern. Danke allen PfarrgemeinderätInnen und ehrenamtlichen Frauen und Männern, die sich für die Gemeinschaft Jesu Christi engagieren.

In vielen Lebensmitteln und Speisen ist Salz ein wichtiger Bestandteil, der Fülle im Geschmack verleiht und das eine oder andere Gericht erst würzig macht. Die selbstverständliche Beigabe von Salz wird nicht so beachtet wie

das Fehlen oder der Mangel dieses wichtigen Lebensmittels. So gibt Jesus seinen Jüngern und somit der Kirche den Auftrag: „Seid Salz der Erde, seid Licht für die Welt!“ (Mt 5,12-14)

Viele Gläubige bringen sich – so selbstverständlich wie Salz – in die Kirche und unsere Gesellschaft ein, um entsprechend ihrer Berufung und im Sinne des Evangeliums unsere Lebenswelt – das „gemeinsame Haus“ aller Menschen (Papst Franziskus) – mitzugestalten. Gäbe es diese Unterstützung und das ehrenamtliche Engagement vieler gläubiger Menschen in unserer Pfarre/Gemeinde und unserem Land nicht mehr, hätte das eine große Armut in geistiger, materieller, sozialer und menschlicher Hinsicht zur Folge.

GOTT BRAUCHT DICH GANZ ...

Jesus Christus hat selbst gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Der Glaube an Jesus Christus war nie eine Privatsache, sondern von Anfang an **Gemeinschaftssache**. Wo die Gemeinschaft der Kirche geschwächt wird, verdunstet der Glaube und oft auch die Be-

reitschaft zur Nächstenliebe. Biblischer Glaube und Kirche gehören zusammen, da die Gemeinschaft der Glaubenden **Christus und seine Frohe Botschaft** durch die Jahrhunderte trägt.

Es ist klar, dass sich auch ein gläubiger Mensch nicht in jeder Lebensphase der Kirche gleich nahe fühlt. Aber wenn es in unserem Land keine Kirche gäbe,

dann gäbe es auch keine christliche Glaubensverkündigung, keine Seelsorge, keinen Sonntag, keine christlichen Feiertage, keine Sakramente, keinen Religionsunterricht usw.

Wem der christliche Glaube wertvoll ist und wer möchte, dass unser Land christlich geprägt bleibt, den bitten wir um **Treue zur Gemeinschaft der Kirche**.

Wussten Sie, ...

- ... dass im Jahr 2014 in der Steiermark 7.768 Taufen gefeiert, 8.193 Kinder zur Erstkommunion geführt, 8.636 Jugendliche gefirmt und 1.991 Paare katholisch getraut wurden? Im selben Jahr wurden 8.465 katholische Begräbnisse gehalten.

- ...dass ohne den Kirchenbeitrag die ehrenamtliche Tätigkeit von rund 50.000 Steirerinnen und Steirern sowie ohne Spenden die Kirche in der Steiermark ihre wichtigen Aufgaben nicht erfüllen könnte?

- ... dass auch Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften in Österreich für die Arbeit ihrer religiösen Gemeinschaft finanzielle Mittel zur Verfügung stellen müssen?

- ... dass auch der Herr Diözesanbischof Kirchenbeitrag bezahlt? Auch alle Priester, Diakone und hauptamtlich in der Diözese Beschäftig-

ten zahlen den Kirchenbeitrag – der allgemeine Berechnungstarif gilt für alle.

- ... dass die Katholische Kirche Steiermark zwischen 2002 – 2012 rund 296 Mio. Euro in die Substanzerhaltung ihrer Gebäude investiert hat. Das sind im Jahresdurchschnitt 30 Mio. Euro, die zu 94,5 % *steirischen Unternehmen* als direkte Aufträge zugerechnet werden können. Allein durch diese Investitionen wurden *jährlich 230 Vollzeit-Arbeitsplätze* gesichert.

- ... dass jährlich mehr als eine Million WallfahrerInnen und Touristen nach Mariazell kommen? Der Marienwallfahrtsort ist somit die meistbesuchte Sehenswürdigkeit der gesamten Steiermark.

- ... dass es in der Steiermark 32 katholische Schulen gibt? Insgesamt besuchen mehr als 7.000 SchülerInnen katholische Schulen – die Nachfrage ist steigend.

- ... dass es in der Steiermark 90 kirchliche Kindergärten mit 185 Gruppen, 7 Kinderkrippen und 3 Horte gibt? Es werden ca. 4.400 Kinder betreut.

- ... dass die Telefonseelsorge Graz unter der Telefonnummer 142 jährlich mehr als 14.000 Gespräche hat? Über 105 Personen sind ehrenamtlich in der Telefonseelsorge tätig.

- ... dass es in der Steiermark über 300 Kirchenchöre und 500 OrganistInnen gibt? Sie gestalten gemeinsam Gottesdienste und Konzerte.

- ... dass es in der Steiermark 6 Spitäler und Sanatorien von katholischen Orden mit insgesamt 1.000 Betten gibt? Die Caritas begleitet mit ihren 16 Senioren- und Pflegewohnheimen viele Menschen im Alter.

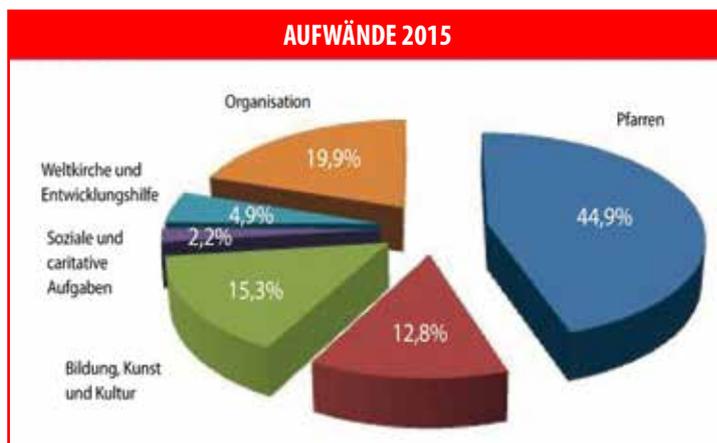
- ... dass durch die katholische Kirche (Diözese, Caritas, Orden,...) *rund 10.000 Menschen einen Arbeitsplatz haben*.

Der ungeliebte Kirchenbeitrag

Um Wein, den wir lieben, lagern und trinken zu können, braucht es Fässer, Flaschen und Gläser. In diesem Sinne ist auch die Kirche als Institution das „Gefäß“ für den Glauben. Dieses Gefäß ist zwar oft ein wenig zerbeult, trotzdem aber unverzichtbar, damit die Glaubensbotschaft nicht versickert. Wie in jeder größeren Gemeinschaft sind auch in der Kirche stabile Strukturen, funktionstüchtige Institutionen und Organisationen notwendig – und dies kostet auch Geld.

Jesus selbst hat die Tempelsteuer bezahlt (Mt 17,24-27). Auch die Apostel hatten, als sie gemeinsam mit Jesus unterwegs waren, eine gemeinsame Kasse (Joh 13,29). Und der Apostel Paulus erinnert die Christengemeinde von Korinth an die Pflicht, für den Lebensunterhalt der Glaubensverkünder aufzukommen, obwohl er persönlich diese Hilfe der Gemeinde nicht in Anspruch nimmt (1 Kor 9,4-14). Von Anfang an mussten die Christen also in irgendeiner Weise einen materiellen Beitrag für ihre Glaubensgemeinschaft leisten. Unser Kirchenbeitrag ist eine zeitgemäße Form dieser Verpflichtung, abgestimmt auf die wirtschaftliche und soziale Situation jedes Einzelnen.

Bis **1785** musste die Kirche zum überwiegenden Teil ihren Aufwand aus dem eigenen Vermögen bestreiten (fast nur Erträge des Grundbesitzes). Kaiser Joseph II. löste viele Klöster, Stifte etc. auf und gründete damit den sog. „Religionsfonds“. Daraus wurde der Klerus bezahlt und die wichtigsten Baukosten der Pfarren finanziert, wobei noch



staatliche Zuschüsse notwendig waren – kurz: die Kirche war vom Staat abhängig.

1939 schafft das nationalsozialistische Regime den Religionsfonds ab und führt das Kirchenbeitragssystem ein – mit der Absicht, der Kirche in Österreich einen vernichtenden Schlag zu versetzen.

1945 wird das Kirchenbeitragsgesetz in seiner Rechtsform bestätigt, um vom Staat finanziell unabhängig zu sein. Die Kirchenbeitragspflicht ist so gesetzlich geregelt

1960 wird im Konkordat (= Vertrag zwischen dem Staat Österreich und dem Vatikan) eine jährliche staatliche Ersatzzahlung als Wiedergutmachung an die Kirchen beschlossen, da der Religionsfonds nicht mehr hergestellt werden kann.

... von deinem Geld 1,1 Prozent!

Was bedeutet dieser Beitrag? Jeder Euro ist ein wichtiger Baustein für das Wirken der Katholischen Kirche in der Steiermark. Das Wirtschaftsjahr 2015 (= Diözese und

weiteren 19 kirchlichen Einrichtungen) weist rund 115 Millionen Euro auf – das ist ein kleineres Budget als zum Beispiel jenes der Stadt Kapfenberg.

Wofür wird dieses Geld verwendet?

58,5 Prozent für die Pfarren und Seelsorge

Darin enthalten sind die Grundkosten einer flächendeckenden Seelsorge (Personalkosten für Priester, PastoralassistentInnen, PfarrsekretärInnen u. a. Das sind *monatlich sechs Gehälter im Pfarrverband*, insgesamt rund 1.100 MitarbeiterInnen). Außerdem gibt es finanzielle Zuschüsse für Bauvorhaben – bei uns konkret für Kindergarten- und Hortgebäude in Fürstenfeld und Pfarrhof in Söchau – und Kirchenrenovierungen.

6,5 Prozent für Rat und Hilfe

Menschen in besonderen Nöten erfahren Hilfe in zahlreichen Beratungs-

einrichtungen (Familienberatung und –referat, Telefonseelsorge u.v.m.). Es gehört zu den Grundwerten der Katholischen Kirche, sich für Arme und Schwache einzusetzen.

8,1 Prozent für Bildung

Amt für Schule und Bildung, die Kirchenmusik sowie Zuschüsse zum Augustinum, den Bildungshäusern, der Hochschuleseelsorge, Bibliotheken u. a. wird damit finanziert. Kath. Schulen und (Pfarr-)Kindergärten finanzieren sich fast zur Gänze durch die öffentliche Hand, da der Staat für die „Leistungen dieser Bildungseinrichtung bezahlt“ (Leistung „auslagert“).

2,1 Prozent für Kunst und Kultur

Hiermit werden das Diözesanmu-

seum, das Diözesanarchiv (z. B. für Familienforschung) und das Kulturzentrum der Minoriten unterstützt.

4,9 Prozent für Weltkirche und Entwicklungshilfe

Hier befinden sich die Aktivitäten vom Welthaus, wo es u. a. um entwicklungspolitische Strategien geht, und das Afroasiatische Institut.

19,9 Prozent für zentrale Aufgaben

Das sind die Dienstleistungseinrichtungen im Ordinariat, z. B. Wirtschaftsdirektion, EDV-Abteilung, Kirchenbeitragswesen, Personalbüro, der Innovationstopf u. a. – alles Einrichtungen, die den Pfarren zu Gute kommen und der Zukunft der Kirche in unserem Land dienen.



Lebkuchenaktion: Mit dem Ziel den Zusammenhalt zwischen den Minis aus Söchau und Übersbach zu stärken, haben wir Lebkuchen geknetet, geformt, gebacken und Sterne aus Holz gebastelt. Unsere Werke haben wir dann beim Adventmarkt in Söchau erfolgreich verkauft! Es war sehr schön zu sehen, wie alle Minis und HelferInnen mit Freude und Eifer zusammengearbeitet haben! Herzlicher Dank gebührt auch allen Eltern für die Unterstützung!



Krippenspiele: Viele Kinder bewegten in unseren Pfarren jeweils am Heiligen Abend mit ihren gelungenen Krippenspielen die Herzen der Mitfeiernden. Die Botschaft von Weihnachten fasst der Weihnachtsstern zu-

sammen: „Nehmt etwas mit von seiner Liebe, seiner Güte, seinem Licht. Geht jetzt heim in euer Leben, seid fröhlich und fürchtet euch nicht!“ Dank gebührt hier nicht nur den vielen Kindern, sondern auch den Regisseu-

rinnen Gudrun Puchas, Heidi Samer, Margit Auner und Barbara Wagner sowie den verschiedenen Musikgruppen für das festliche Umrahmen dieser Feiern, die Jahr für Jahr viele Gläubige in ihren Bann ziehen.



Weihnachtsfeier



Unter dem Motto: „Zeit teilen – Freude schenken!“ trafen sich die Minis am 10. Dezember zu einer Weihnachtsfeier im Pfarrcafe. Besinnliche Geschichten, weihnachtliche Musik, Spiel und Spaß erfreuten das Herz der Minis - Punsch, Brötchen und Kuchen ebenso. Für ihren Dienst am Altar bedankte sich die Pfarre mit einem Buch. Das erste Praxisprojekt im Rahmen der Minibegleiterausbildung war ein voller Erfolg!



Selfie: Bischof Wilhelm Krautwaschl machte zur Freude der Minis von Fürstenfeld am Samstag, 17. Dezember, ein Selfie in der Sakristei.

Danke: Nina Stajer ministrierte zum 100. Mal seit ihrer Aufnahme und wurde dafür mit einem kleinen Geschenk am Sonntag, 15. Jänner, bedankt.

Pfarrkalender

FEBRUAR

Mi 01.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“–Abendlob im Pastoralraum
Do 02.	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Treffen aller ReligionslehrerInnen im Pfarrhof
Fr 03.	Fürstenfeld	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen – <i>Viertelmesse der Mühlbreiten</i>
	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen
	Stein	18.30 Uhr	Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Sa 04.	Augustinerhof	15.00 Uhr	Gebetsstunde
	Fürstenfeld	17.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		18.00 Uhr	Hl. Messe – <i>mit Kerzenweihe</i>
	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe – <i>mit Kerzenweihe</i>
So 05.	5. Sonntag im Jahreskreis – Fest: „Darstellung des Herrn“ (Maria Lichtmess)		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>mit Kerzenweihe</i> , anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>mit Kerzenweihe</i> , anschl. Pfarrcafé
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>mit Kerzenweihe</i>
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>mit Kerzenweihe</i> – Vorstellung der FirmkandidatInnen
	AM–FF–LP–SÖ	15.00 Uhr	Treffen aller PfarrblattausträgerInnen im BS Bliemel
Di 07.	Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
	Altenmarkt	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Mi 08.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“–Abendlob im Pastoralraum
Do 09.	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Sitzung des Liturgiekreises vom Pfarrverband
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 12.	6. Sonntag im Jahreskreis		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Feier der Ehejubiläen</i>
	Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>mit Kerzenweihe</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Familienmesse mit rhythmischen Liedern</i>
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 14.	Söchau	19.00 Uhr	Segensfeier für Liebende – <i>Valentinstag</i>
Mi 15.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“–Abendlob im Pastoralraum
Do 16.	Fürstenfeld	19.30 Uhr	Treffen vom PGR-Vorstand des Pfarrverbandes
Sa 18.	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 19.	7. Sonntag im Jahreskreis		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 22.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“–Abendlob entfällt
Do 23.	Altenmarkt	14.00 Uhr	Frauennachmittag
Sa 25.	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Wort – Gottes – Feier
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 26.	8. Sonntag im Jahreskreis		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe

**Feier der Ehejubiläen
in Altenmarkt
am Sonntag, 12. Februar,
08.30 Uhr**

Eingeladen sind zu dieser Feier die Jubelpaare dieses Jahres, ebenso können alle anderen Ehepaare den Segen empfangen. *Nach der Feier erwartet den Geladenen eine gemütliche Kaffeejause. Bitte bringen Sie dazu Ihre Hochzeitsbilder mit.*

MARIA LICHTMESS

jeweils mit Segnung der Kerzen und Kerzenverkauf

Fürstenfeld: Samstag, 4. Februar, 18.00 Uhr
Sonntag, 5. Februar, 10.00 Uhr
Altenmarkt: Sonntag, 5. Februar, 08.30 Uhr
Söchau: Sonntag, 5. Februar, 08.30 Uhr
Loipersdorf: Sonntag, 5. Februar, 10.00 Uhr
Übersbach: Sonntag, 12. Februar, 08.30 Uhr

VIERTELMESSE

für die Mühlbreiten am Gedenktag des hl. Blasius
am Freitag, 3. Februar, 09.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Bei dieser Feier können Sie für den Kerzenbedarf der Pfarrkirche spenden u. a. für die „Ewiges Licht“-Kerze, für die Osterkerze, Altarkerzen u. v. m.

MÄRZ

Mi 01.	Aschermittwoch – <i>Strenger Fasttag</i>	AM-FF-LP-SÖ	19.00 Uhr	Feier der Versöhnung mit Segnung und Austeilung der Asche in der Stadtpfarrkirche
Fr. 03.	Fürstenfeld		19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im Pfarrkindergarten
Sa 04.	Fürstenfeld		17.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
	Altenmarkt		18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld		18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle		18.00 Uhr	Hl. Messe

So 05. 1. Sonntag in der Fastenzeit

	Altenmarkt		08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Söchau		08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Fürstenfeld		10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf		10.00 Uhr	Hl. Messe

Di 07. Fürstenfeld 15.00 Uhr „Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé

Fr 10. *Familienfasttag* *Opfergabe für den darauffolgenden Sonntag*

Sa 11.	Altenmarkt		18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld		18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle		17.30 Uhr	Anbetung, anschl. hl. Messe – <i>Anbetungstag der Pfarre</i>

So 12. 2. Sonntag in der Fastenzeit

	Altenmarkt		08.30 Uhr	Hl. Messe, gestaltet von der KFB – <i>Brezel-Sonntag</i>
	Übersbach		08.30 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung und Taufeneruerung der Erstkommunionkinder
	Fürstenfeld		10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>gestaltet zum Familienfasttag</i>
	Loipersdorf		10.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Fastensuppen-Essen
Di 14.	Altenmarkt		17.30 Uhr	Anbetung, anschl. hl. Messe – <i>Anbetungstag der Pfarre</i>
			19.30 Uhr	Abend für die Eltern der Erstkommunionkinder
Sa 18.	Fürstenfeld		10.30 Uhr	Fastensuppen-Essen in der Höllerl-Passage
	Altenmarkt		18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld		18.00 Uhr	Hl. Messe in der Josefikapelle – <i>Viertelmesse der Grazer Vorstadt</i>
	Thermenkapelle		18.00 Uhr	Hl. Messe

So 19. 3. Sonntag in der Fastenzeit PFARRGEMEINDERATSWAHL in Österreich

	Altenmarkt		08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau		08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>kfb-Suppen Sonntag</i>
	Fürstenfeld		10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf		10.00 Uhr	Hl. Messe
Sa 25.	Altenmarkt		14.00 Uhr	Kreuzweg, Treffpunkt vor der Kirche
	Altenmarkt		18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld		18.00 Uhr	Feier der Vorstellung und Taufeneruerung der Erstkommunionkinder
	Thermenkapelle		18.00 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach		18.00 Uhr	Hl. Messe

So 26. 4. Sonntag in der Fastenzeit – *Laetare*

	Altenmarkt		08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau		08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld		10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf		10.00 Uhr	Hl. Messe
Do 30.	Altenmarkt		14.00 Uhr	Frauennachmittag

SEGNUMG und AUSTEILUNG der ASCHE

**Aschermittwoch,
1. März, 19.00 Uhr,
in der Stadtpfarrkirche**

**gemeinsame Feier der
Versöhnung im Pfarrverband**

BEICHTGELEGENHEITEN und AUSSPRACHE in Fürstenfeld:

**Beim Stadtpfarrer:
Samstag 25. März,
und Samstag, 1. April,
jeweils von 08.00 – 8.30 Uhr
und nach telef. Vereinbarung
Bei einem Priester von auswärts:
Samstag 25. März,
und Samstag, 1. April,
jeweils von 08.30 – 9.30 Uhr**

VIERTELME SSE

für die Grazer Vorstadt
(= vom Grazer Tor westwärts)
am Gedenktag des hl. Josefs
am Samstag, 18. März, 18.00 Uhr
in der Josefikapelle

**Das nächste Pfarrblatt erscheint
am Freitag, 31. März 2017.**

APRIL

Sa 01.	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 02.	5. Sonntag in der Fastenzeit – Passionssonntag		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	15.00 Uhr	Familienkreuzweg – von der Hofbergkapelle zur Hörzkapelle
	Fürstenfeld	16.00 Uhr	Kreuzweg auf dem Dreikreuzberg
Di 04.	Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
Fr 07.	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Kreuzweg der FimkandidatInnen
Sa 08.	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 09.	PALMSONNTAG – FEIER DES EINZUGS JESU IN JERUSALEM		
	Altenmarkt	08.00 Uhr	Palmweihe am Dorfplatz, anschl. Prozession in die Pfarrkirche, Leidensgeschichte und Eucharistiefeier
	Söchau	08.00 Uhr	Palmweihe bei der Frauensäule, anschl. Prozession in die Pfarrkirche, Leidensgeschichte und Eucharistiefeier
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Palmweihe am Hauptplatz, anschl. Prozession in die Stadtpfarrkirche, Leidensgeschichte und Eucharistiefeier
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Palmweihe am Dorfplatz, anschl. Prozession in die Pfarrkirche, Leidensgeschichte und Eucharistiefeier

KREUZWEG - ANDACHT

Fürstenfeld:	jeden Sonntag der Fastenzeit um 14.00 Uhr
Altenmarkt:	Samstag, 25. März um 14 Uhr mit Treffpunkt vor der Kirche
Söchau	Sonntag, 2. April, 15.00 Uhr, Familienkreuzweg – von der Hofbergkapelle zur Hörzkapelle
Fürstenfeld:	Sonntag, 2. April, 16.00 Uhr, Dreikreuzberg
Fürstenfeld:	Freitag, 7. April, 19.00 Uhr, Josefikapelle zum Dreikreuzberg
Dreikreuzberg:	Karfreitag, 14. April, Beginn: 15.00 Uhr beim Pfadfinderheim

Ausblick 2017

Feier der Firmung:	Samstag, 22. April, 10.00 Uhr und 14.00 Uhr
Erstkommunion in Altenmarkt:	Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr
Patroziniumsfeier in Loipersdorf	Sonntag, 07. Mai, 10.00 Uhr – Zu Ehren des hl. Florian
Erstkommunion in Fürstenfeld:	Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Loipersdorf:	Donnerstag, 25. Mai, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Söchau:	Sonntag, 28. Mai, 10.00 Uhr
Lange Nacht der Kirche	Freitag, 9. Juni, ab 19 Uhr in Loipersdorf
„Veitssonntag“ in Söchau:	Sonntag, 11. Juni, ab 8.30 Uhr
„Johannifest“ in Übersbach:	Sonntag, 18. Juni, ab 8.00 Uhr
Pfarrfest in Fürstenfeld:	Sonntag, 25. Juni, ab 9.00 Uhr
„Tag der Begegnung“ in Loipersdorf:	Sonntag, 2. Juli, ab 10.00 Uhr
„Magdalenefest“ in Stein:	Sonntag, 23. Juli, ab 10.00 Uhr
Pfarrfest in Altenmarkt:	Sonntag, 06. August, ab 08.30 Uhr
Bus-Wallfahrt nach Mariazell:	Sonntag, 20. August

„I mog di“: Gottesdienst für Liebende

Paare jeden Alters sind wieder ganz herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst für Liebende eingeladen.
Dienstag, 14. Februar, um 19.00 Uhr Ort: Pfarrkirche in Söchau
Anmeldungen sind erbeten, die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 23!

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Im Mittelpunkt des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen stehen die Philippinen. Unter dem Bibelvers „Habe ich dir Unrecht getan?“ wird die Lebenssituation der Frauen und Kinder betrachtet.

Krasse Gegensätze zwischen Arm und Reich; wunderbare Natur und Stätten vom Weltkulturerbe auf der einen und zerstörerische Naturgewalten wie Taifune auf der anderen Seite; in der Verfassung verankerte Frauenrechte einerseits und geschlechterspezifische Diskriminierung und Gewalt andererseits. Ein Land der Extreme erwartet uns.

Gerechtigkeit, Verständigung und Frieden zu fördern - das sind die Anliegen der von Frauen getragenen christlichen Basisbewegung des Weltgebetstages auf den Philippinen.

Wir wollen daher durch Gebet und materielle Unterstützung Solidarität erweisen.

Termin: Freitag, 3. März, 19.00 Uhr

Ort: Pfarrkindergarten, Kommendegasse 13



Familienfasttag 2017

Motto: „Gemeinsam für eine Zukunft ohne Ausbeutung“

Fasten ist weniger eine Frage der religiösen Vorschriften als der Freiheit und Verantwortung. Es bedeutet einen Verzicht, zu dem wir uns überwinden müssen. Das kann anregen zur kritischen Prüfung der eignen Bedürfnisse und öffnet den Blick für die Bedürfnisse anderer. So führt Fasten zum – wirklichen – Teilen: vom Eigenen abgeben, damit andere über mehr Mittel zum Leben verfügen. Darum wollen auch wir durch unseren Aktionen mit den Notleidenden teilen.

Termine:

Wir feiern den Familienfasttag bei den Hl. Messen am
> **Sonntag, dem 12. März, um 8.30 Uhr in Altenmarkt**

> **um 10.00 Uhr in Fürstenfeld und Loipersdorf**

> **in Söchau am Sonntag, 19. März, um 8.30 Uhr.**

Dabei unterstützen wir diese Aktion mit unserer Sammlung.



24-Stunden für Gott

- **Freitag, 24. März, 19.30 Uhr:** Gebt für die Leidenden und Verfolgten auf dem Dreikreuzberg
- **Samstag, 25. März, ab 8.00 Uhr:** Beichtgelegenheiten in der Stadtpfarrkirche – siehe Seite 12
- **Samstag, 25. März, 18.00 Uhr:** Feier der Taufenerneuerung in der Stadtpfarrkirche

Fastensuppen – Essen und Brezel-Sonntag



- **am Sonntag, 12. März, ab 08.30 Uhr in Altenmarkt**
- **am Sonntag, 12. März, ab 11.00 Uhr in Loipersdorf**
- **am Samstag, 18. März, ab 10.30 Uhr in der Höllerl-Passage**
- **am Sonntag, 19. März, ab 09.30 Uhr im Pfarrhof Söchau**

Die schönsten steirischen Pilgerwege



"Zu Fuß durch die steirische Heimat – 1.000 km auf den schönsten Pilgerwegen" von Verena & Andreas Jeitler

Termin: 07.02.2017, 19.30 Uhr / Stadthalle/Fürstenfeld

Karten: www.erlebnis-erde.at und an der Abendkasse

"Vaterunser – ein beinahe alltägliches Gespräch"

im Rahmen des Evangelischen Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ mit Dipl. Päd. Barbara Kadan

Termin: jeweils am Donnerstag, 16. / 23. / 30. März und 6. April von 19.00 – 21.00 Uhr im Gemeindesaal der Evangelischen Pfarrgemeinde Fürstenfeld, Schillerstraße 13

Anmeldung: Email: barbara.kadan@aon.at, Tel.: 0664/ 8906860

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen
www.autofasten.at

Krippenroas in Gossendorf



Am 8. Dezember versammelten sich 20 Personen, um an der Krippenwanderung der KFB Altenmarkt teilzunehmen. Vom Kulmberghof in Gossendorf ging es zu Fuß von Krippe zu Krippe, die in Fenster, Nischen, an Hausmauern, auf einem Teich schwimmend oder freistehend liebevoll aufgebaut wurden. Lebende Ochsen, Schafe und Esel begrüßten uns. Staunend durften wir in Gemeinschaft viel Bewegung machen und uns an der vom Raureif geschmückten Natur erfreuen. Bevor wir uns mit einer Jause stärkten, gab es noch einen besinnlichen Abschluss im Kreis. *Agnes Pfeifer*

Begegnung im Advent in Loipersdorf



Am Kirchplatz in Loipersdorf gab es am Sonntag, 11. Dezember, nach der hl. Messe eine besondere „Begegnung im Advent“. Viele Gläubige konnten den von den Frauen des Pfarrgemeinderates zubereiteten Glühwein und Tee verkosten. Bedanken möchten sich die Organisatoren ganz besonders für die vielen Mehlspeisköstlichkeiten, die gespendet worden sind. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die an diesem Tag durch ihre Mithilfe oder durch Spenden zum Gelingen der Adventbegegnung beigetragen haben.



Herbergsuche. Mit Maria und Josef waren viele Gläubige in Ruppersdorf (links), in der Mühlbreiten (Mitte) und in der Senecura (ehemals Seniorenhaus Kamille) in Söchau unterwegs, um für Gottes Sohn eine Herberge zu suchen. Gemeinsames Gebet, füreinander Dasein und Miteinander-Leben öffnete die vielen Herzen und Türen.



Segnung: Umrahmt mit Meditationen, Liedern und Sprechszenen von den SchülerInnen der Neuen Mittelschule Fürstenfeld hat PA Gerhard Weber die Adventkränze der Schulen gesegnet. Er war in der Neuen Mittelschule, in der Volksschule und im Sonderpädagogischen Zentrum Fürstenfeld (=Foto).

Light the Fire: Bei musikerfüllter Stille eine Kerze entzünden in der Dunkelheit, Licht und Wärme mit nach Hause nehmen, ... - all dies erlebten viele Gläubige bei „Light the Fire“ am Mittwoch, 21. Dezember, in der Stadtpfarrkirche. Danke unserem PA Erich Sponar für diesen besinnlichen Abend!

Orchestermesse: Unter der professionellen Leitung von Chorleiter und Organist DI Franz Friedl begeisterte ein großer, bunt gemischter Chor, verstärkt mit hervorragenden Solisten die Messbesucher am Christtag. Ein wahrer Hochgenuss! Allen MusikerInnen sei herzlich zu ihrer brillanten Leitung gratuliert!

Sternsingeraktion: "Sehet unseren

Was taugt dir beim Sternsingen?

„Freude bringen“, „Bewegung machen“, „gutes Essen“, „Hunde und nette Menschen.“

Was war ein besonderes Erlebnis?

„Ein mit Kohle verbrannter Autositz“, „die liebe Begleiterin, so wie wir sie uns gewünscht haben“...

„Ja, Sternsingen war heuer wieder voll cool!“

Diese Original-Töne der Königinnen und Könige verdeutlichen die gelungene Sternsingeraktion, welche die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi zu allen Menschen gebracht hat. Und zugleich konnten wir wieder ein tolles Sammelergebnis erzielen – damit kann vielen Menschen, auch Kindern in Afrika, im Besonderen Tansania geholfen werden, ein menschenwürdiges Leben führen zu können.

Allen Sternsingerinnen und Sternsängern klein und groß, allen Verantwortlichen, Begleitern und Verköstigerinnen, die sich freiwillig engagiert haben, um unsere Welt gerechter und fairer zu gestalten, sei an dieser Stelle ein riesengroßes „DANKE!“ gesagt! Sehr erfreulich war heuer auch die große Beteiligung von Firmkandidatinnen und Firmkandidaten.

Zusammengefasst waren im Pfarrverband Fürstenfeld-Altenmarkt-Loipersdorf-Söchau knapp 180 Kinder und zwölf Erwachsene in 61 Gruppen mit mehr als 50 verschiedenen BegleiterInnen unterwegs. Sie konnten dabei die **Summe von 39.317,29 Euro** „ersingen“! Ein neuer Rekord! Vergeltsgott!

Die Ergebnisse im Detail:

Fürstenfeld:

29 Gruppen an 3 Tagen
69 Kinder + 8 Erwachsene
20 BegleiterInnen, 29 Verköstigungen

Söchau:

11 Gruppen an 5 Tagen
38 Kinder + 4 Erwachsene

Loipersdorf:

8 Gruppen an 2 Tagen
30 Kinder

Altenmarkt:

13 Gruppen an einem Tag (6.1.)
50 Kinder

Abschließend eine Begebenheit, die eine Sternsingergruppe aus Söchau erlebt hat. Eine Frau sagte ganz bewegt zu einer Gruppe: „*Ich gebe heuer 50 Euro her, weil ich im Fernsehen gesehen habe, wie dreckig es denen wirklich geht!*“



Fürstenfeld

Stern, er führte uns zum Herrn!"



Söchau



Loipersdorf



Altenmarkt

Raum & Ausstattung
Harmtodt
 Tapezierer | Bodenbeläge | Sonnenschutz
 8362 Söchau 35
 Tel. 0 33 87 - 26 87-0
 e-mail: office@harmtodt.at
 www.harmtodt.at

manfreddeutsch
 Elektro-
 Motoren-
 Reparatur-
 Werkstätte

 8280 Fürstenfeld, Klostersgasse 1
 Tel. + Fax 033 82 / 53 337
 Mobil 0664 / 5049749, 0664 / 4332525


CONNEXA INNOVATIV & INDIVIDUELL
 IMMOBILIEN | VERSICHERUNG | VERMÖGEN
 www.connexa.at / office@connexa.at
 connexa Vermögens-, Versicherungs- und Finanzierungsberatung GmbH
 Augustinplatz 7, 8280 Fürstenfeld, Tel. +43 3382 51 511, Fax. +43 3382 51 511 22

Nissan Autohaus Wurzinger
 Kfz-Werkstätte für alle Automarken
 Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe
 Grazerstraße 10, 8280 Fürstenfeld; E-mail: autohaus.wurzinger@aon.at
 Tel.: 03382 / 54664

Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall

Andreas Taucher
 Tel. 03382 - 71815
 0-24h erreichbar
 (Filleiter) Eden Filiale Fürstenfeld
EDEN BESTATTUNG
 Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
 Jennersdorf und Güssing
 Würdevoll Abschied nehmen

A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG
 Grazerstraße 6, 8280 Fürstenfeld; E-mail: c.wurzinger@aon.at
 Tel.: 03382 / 54126, Fax.: 03382 / 51326
 Sofort Reparaturdienst – 24h Service für Ölbrenner,
 Rohrbrüche – Verstopfungen

Goldmine
 Uhren - Schmuck
 Hauptstraße 24 Fürstenfeld
-20% auf alle Gold- und Edelsteinschmuckstücke

Mode ist Roth

 Gras | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at

SPRITKÖNIG
 Ihre freundlichen Tankstellen!
 Fürstenfeld - Graz
 Königsdorf - Bocksdorf
 SCS Vösendorf
FAIR und GÜNSTIG

Mit Sicherheit besser!
FAHRSCHULE FÜRSTENFELD

KOHL GMBH & CO KG
 SEKUNDÄRRÖHSTOFFHANDEL
 A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
 Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4
 www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at


Stelzer-Wirt
 8280 Fürstenfeld, Stadtbergen 130
 Gasthof, Erdbewegungen, Transporte
 Tel.: 0 33 82 / 52 920 oder 0664 / 11 38 940

MEIER ELEKTROHANDEL
 ELEKTROTECHNIK
 SERVICETECHNIK
 FÜRSTENFELD / JENNERSDORF / GÜSSING
 TEL: 03382-52333, E-MAIL: OFFICE@MEIER.AT, NET: WWW.MEIER.AT

STADTWERKE FÜRSTENFELD
 ENERGIE UMWELT FREIZEIT
 Lebensqualität rund um die Uhr.

Rosenberger
HOLZBAU
 Holzbau Rosenberger GmbH
 Fehringstraße 30
 8280 Fürstenfeld
 Tel.: 03382 / 52 202
 Fax: 03382 / 52 202 - 15
 www.holzbau-rosenberger.at
 Der Zimmermeister
 Deckstühle - Fertighäuser - Wintergärten - Innenauskäuten

GENUSS GUTSCHEINE
 EIN GESCHENK IST
 GENAU SOVIEL WERT
 WIE DIE LIEBE,
 MIT DER ES AUSGESUCHT
 WORDEN IST.

 WWW.FÜRSTENBRÄU.AT

Schlosserei
ARNOLD GmbH
 Altenmarkt 180a 8280 Fürstenfeld 03382/52371-0
 www.arnold-gmbh.at office@arnold-gmbh.at

KBW-Vorträge

„Gebt ihr ihnen zu essen!“ Zu diesem Wort Jesu ermöglichte Margit Schuller in ihrem KBW-Vortrag einen faszinierenden Zugang durch die Klangschalen. Mit allen Sinnen haben die zahlreichen TeilnehmerInnen den Ausführungen der Referentin beigewohnt. Im gemütlichen Ausklang wurden viele alte Erinnerungen aus der Tiefe gehoben.

„Weichen neu stellen, wenn sich das Leben wendet“ 1

lautete der Vortrag von Pfarrer Mag. Johannes Baier am 24. November im Pfarrhof Söchau. Mit vielen Beispielen zeigte er auf, wie man auf die Veränderungen in der Lebensmitte reagieren kann. Die „Fünf Säulen des Glücks“ gelten auch hier: 1. Körper, 2. Materielle Bedürfnisse, 3. Spiritualität, 4. Soziale Kontakte, 5. Sinnvolle Betätigung. Im Anschluss beim gemütlichen Beisammensein kam es noch zu vielen angeregten Gesprächen.



Sektfrühstück. Nachdem wir Gott für die (Lebens-)Zeit gedankt hatten und mit seinem Segen in das neue Jahr aufgebrochen waren, wurde das neue Jahr 2017 am Neujahrstag im Pfarrhof Söchau mit Sekt begrüßt.

Pfarrcafé 2016

Wie schon in den Jahren zuvor ist es Roswitha Karner auch im Jahr 2016 durch ihren unermüdlichen Einsatz gelungen, altbewährte und auch neue Teams zu motivieren, beim Pfarrcafé vielen Stammgästen aber auch neu Hinzugekommenen Kaffee, Tee und ihre köstlichen Mehlspeisen anzubieten. All diesen Teams muss an dieser Stelle wieder herzlichst gedankt werden, denn ohne sie könnte das Pfarrcafé nicht allwöchentlich seine Pforten öffnen.

Seit Herbst 2016 können sich nun alle Besucher an dem wunderschön renovierten Pfarrcaféraum erfreuen. Der Raum erhielt im Zuge des Umbaus von Kindergarten und Hort nicht nur einen neuen Anstrich, sondern es wurden auch die Sitzbänke mit einem neuen Bezug versehen, sodass der Raum nun sehr einladend wirkt.

Bedingt durch den Umbau musste das Pfarrcafé im Sommer geschlossen bleiben, was aber der Spendenfreudigkeit keinen Abbruch tat, denn die Einnahmen konnten mit 4.213,54 Euro gegenüber dem Vorjahr fast gleich gehalten werden. Wie bei der Jahreshauptversammlung 2016 beschlossen, wurden im Vorjahr wieder einige Projekte in aller Welt aber auch die Missio Steiermark und die Flüchtlingshilfe Fürstenfeld mit Zuwendungen bedacht. Zu vielen dieser Projekte bestehen persönliche Kontakte, sodass wir sicher sein können, dass das Geld ankommt und gut angelegt ist.

Das Pfarrcaféteam, dem neben der guten Seele Roswitha Karner noch Anna Kainz, Elfi Hirschmann, Franz Doblhammer und Hans-Jörg Hemmelmayr angehören, die die Arbeiten im Hintergrund wie Einteilung, Abrechnung und Einkauf erledigen, hofft auf regen Besuch des Pfarrcafés, damit auch 2017 bestehende und vielleicht auch neue Projekte unterstützt werden können.

EVANGELISCHE GEMEINDE

Gottesdienste in Fürstenfeld

So, 05. Februar, 10.15 Uhr, Gottesdienst und Taufe - mit Konfirmanden

So, 19. Februar, 10.15 Uhr, Gottesdienst + Kirchenkaffee

So, 26. Februar, 10.15 Uhr, Gottesdienst

So, 05. März, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

So, 19. März, 10.15 Uhr, Gottesdienst + Kindergottesdienst + Kirchenkaffee

So, 26. März, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienst im Augustinerhof:

Sa, 11. Februar, 14.00 Uhr

Sa, 11. März, 14.00 Uhr

Gottesdienste in Rudersdorf

So, 12. Februar, 10.15 Uhr, Gottesdienst

So, 26. Februar, 10.15 Uhr, Gottesdienst

So, 12. März, 10.15 Uhr, Gottesdienst

So, 26. März, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst für Liebende:

Donnerstag, 14. Februar, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Söchau

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen:

Freitag, 03. März, 19.00 Uhr im Pfarrkindergarten

Glaubenskurs „Stufen des Lebens“:

Donnerstag, 16. März, 19.00 Uhr

Donnerstag, 23. März, 19.00 Uhr

Donnerstag, 30. März, 19.00 Uhr

In der Verbundenheit unseres christlichen Glaubens
grüßt euch herzlich

Eure Pfarrerin Seniorin Mag^a Evelyn Bürbaumer

Telefon Pfarramt: 03382/52324 - Telefon Pfarrerin: 0699/18877126

E-Mail: evangfuersten@aon.at

Veranstaltungen & Veränderungen im Reformationsjahr

2017 feiert die evangelische Kirche weltweit das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation mit zahlreichen Veranstaltungen, zu denen wie immer auch unsere katholischen Schwestern und Brüder eingeladen sind. Das Programm zu den Projekten auf nationaler und lokaler Ebene ist u. a. unter evangelisch-sein.at oder in den evangelischen Kirchen zu finden. In Fürstenfeld ist am 7. Oktober das beliebte „**Reformationskabarett**“ in der Heilandskirche zu Gast. Details dazu gibt es in einer der nächsten Ausgaben.

Passend zum reformfreudigen Geist Martin Luthers sowie zur heurigen Jahreslosung „*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch*“ bringt 2017 auch viele **Veränderungen** für den evangelischen Pfarrgemeindevorstand Fürstenfeld-Dt. Kaltenbrunn. Teils bedingt durch die **zweite Schwangerschaft von Pfarrerin Bürbaumer**, teils durch personelle Änderungen in unseren jeweiligen Gemeinderäten. Evelyn Bürbaumer wird sich ab Ende Februar in den Mutterschutz verabschieden. Die Vertretung während der zweijährigen Karenzzeit wird teils durch Administratoren und Lektoren sowie eventuell wieder durch Pfarramtskandidaten geregelt in enger Zusammenarbeit mit den KuratorInnen, Presbyterien und Pfarrgemeinderäten. Um die Herausforderung aller Aufgaben besser meistern zu können, werden die Fürstenfelder Gremien mit zusätzlichen MitarbeiterInnen aufgestockt. So wird Charlotte Langer wieder aktiv in den evang. Pfarrgemeinrat der Muttergemeinde eintreten und in der Funktion als Ökumene-Beauftragte offizielle Hauptansprechpartnerin für gemeinsame Projekte. Weitere Details zu den Vertretungen und Terminen sind den nächsten Ausgaben der Pfarrblätter sowie den Aushängen bei den Kirchen zu entnehmen. **Mag. Gabriele Schwarz**

KATZBECK

DER SPEZIALIST FÜR HOLZALU- UND HOLZFENSTER

www.katzbeck-fenster.at

Raiffeisen Meine Bank



Autohaus Käfer

Hartberg – Fürstenfeld
Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63160
Körmennerstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54300
www.ford-kaefer.at

Kommen Sie vorbei



WELT LADEN

WIRTSCHAFTS- UND
LEBENSSTIL-ARTIKEL

HAUPTSTRASSE 8
8280 FÜRSTENFELD
MO - FR 09:00 - 12:30 UHR
UND 14:30 - 18:00 UHR
SA 09:00 - 12:30 UHR

Wenn Sie das Besondere suchen ...

Buch - Kunst - Papeterie

Buchhandlung Buchner

Fürstenfeld, Hauptstraße 13
Seit 1844 einfach gut beraten.

Bestattung Taucher

Inhaberin: Ilse Urschler
8280 Fürstenfeld Buchwaldstraße 5



„Niemand
ist fort, den
man geliebt hat
denn überall
leuchten die Spuren
seines Lebens.“

„Ihr Fürstenfelder Bestattungsunternehmen“



Ilse Urschler
Inhaberin

Im Trauerfall
täglich von
0 – 24 Uhr unter
03382 / 55885

für Sie erreichbar



Fritz Jahn
Mitarbeiter

Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz und Erfahrung

Fürstenfeld • Rudersdorf • Ilz • Neudau

www.bestattung-taucher.at

office@bestattung-taucher.at

UNSER LAGERHAUS

HEINRICH-BAU

Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382/52562
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at

GRUNDMANN

Karosseriebautechnik

Spenglerei - Lackierung - Service
Wiederkehrende Begutachtung §57a

ad AUTO DIENST **FÜR ALLE
MARKEN**

8362 Hartl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at

...da blüh
ich auf!

Pflanzenwelt LANGER

Gärtnerei Fürstenfeld
Stadtbergenweg 8
8280 Fürstenfeld

Filiale Fachmarktzentrum Fürstenfeld
Filiale Fachmarktzentrum Jennersdorf



FOTO LANGHANS FÜRSTENFELD HAUPTSTRASSE 9

Werbe- u. Industriefotografie
Hochzeits-Serien
Reportagen & Events
Studio • Portraits

Sie erreichen uns:
Tel. 03382-52910
e-mail: office@foto-langhans.at
www.foto-langhans.at

Ihre Fotografen in Fürstenfeld

BACKEREI
WILFLING
KAFFEEHAUS

Seit
Backstube
seit 1918
Holzofenbrot - handgearbeitet

8342 Krautwinkl Söckau 20
E-Mail: w.wilfling@wilfling.com
Telefon und Fax: 03387/2281

MALEREI - AUTOLACKIERUNG
RAUMAUSSTATTUNG - SONNENSCHUTZ

Mag. Philipp Mayer GmbH
www.malerbetrieb-mayer.at

A-8280 FÜRSTENFELD, Loipersdorferstraße 7
Tel. 03382/52809 Fax Dw 13

BÖDEN - TAPETEN - TEPPICHE - VORHÄNGE - JALOUSIEN - ROLLOS

IHRE SCHUHADRESSEN IN FÜRSTENFELD

FEINSHOE
A-8280 Fürstenfeld
Hauptstraße 22
Telefon: 03382/52130

TOTTER
-mehr als Schuhe!
A-8280 Fürstenfeld, Hauptstr. 7
Tel. 03382/52479-0 Fax Dw 11
E-Mail: info@totter-schuhe.at



W Weiss Touristik
Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro
in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at
www.fairreisen24.com



Kirchliche Statistik 2016

(In Klammer die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2015)

	ALTENMARKT	FÜRSTENFELD	LOIPERSDORF	SÖCHAU
Taufen:				
Kinder der Pfarre (in der Pfarre / auswärts) getauft	8 (13)	21 (29)	8 (10)	11 (6)
davon: Buben	4 (7)	9 (12)	2 (10)	6 (3)
Mädchen	4 (6)	12 (17)	6 (0)	5 (3)
Knaben auswärts getauft	2 (2)	3 (12)	0 (1)	2 (4)
Mädchen auswärts getauft	2 (2)	2 (4)	3 (4)	5 (2)
Von auswärts wurden getauft	4 (6)	5 (6)	2 (3)	2 (2)
Wiedereintritt/Reversion				
Herzlich Willkommen sind	2 (0)	4 (4)	0 (1)	0 (0)
Eintritt/Konversion:				
Herzlich Willkommen sind	0 (0)	2 (3)	0 (0)	0 (0)
Erstkommunion:				
Den Leib Christi empfangen haben	13 (7)	29 (43)	17 (16)	11 (17)
Firmung:				
Mit dem Hl. Geist gestärkt wurden	11 (11)	28 (39)	12 (14)	20 (19)
Trauungen:				
In Treue verbunden	33 (28)	6 (4)	3 (5)	4 (5)
davon: im Schloss Thaller	33 (28)			
von auswärts	29 (28)	5 (2)	1 (0)	1 (3)
nach auswärts	0 (2)	5 (4)	0 (3)	3 (6)
Kirchenaustritt:				
Uns verlassen haben	9 (13)	55 (60)	20 (25)	17 (16)
Begräbnisse in der Pfarre:				
Ewiges Leben für die Verstorbenen der Pfarre	9 (11)	48 (49)	17 (18)	34 (27)
Verstorbene im Augustinerhof / in der SeneCura:		44 (52)		13 (23)

	FÜRSTENFELD	SÖCHAU	ALTENMARKT	LOIPERSDORF
Begräbnisse:	21 (25) Männer / 27 (24) Frauen	20 (11) Männer / 14 (16) Frauen	3 (6) Männer / 6 (5) Frauen	7 (8) Männer / 10 (10) Frauen
Ältester Mann:	Karl Staber, 98 Jahre	Franz Liendl, 89 Jahre	Karl Thaller, 88 Jahre	Franz Pffingstl, 90 Jahre
Älteste Frau:	Hedwig Schnabel, 102 Jahre	Winfriede Weber, 95 Jahre	Karoline Neubauer, 95 Jahre	Rosa Janisch, 93 Jahre
Jüngster Mann:	Michael Ratko, 15 Jahre	Manfred Alois Auner, 47 Jahre	Erwin Gutmeier, 46 Jahre	Manfred Ropos, 57 Jahre
Jüngste Frau:	Jutta Leodolter, 62 Jahre	Maria Musil, 80 Jahre	Maria Rath, 77 Jahre	Claudia Puchas, 64 Jahre

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarrgemeinden Fürstenfeld, Altenmarkt, Loipersdorf und Söchau

▲ **INHABER/ HERAUSGEBER:** Röm.-kath. Pfarramt Fürstenfeld, 8280 Fürstenfeld, Kirchenplatz 3 ▲ **REDAKTION:** Pfarrer Alois Schlemmer, Gerhard Weber, Marianne Radl, Josef Wilfling, Franz Rabl, Theresia Drenik ▲ **FOTOS:** Redaktion, Archiv der Pfarre, Foto Langhans, Foto Loderer, Josef Wilfling, Thomas Kunz, Gerald Silbert (Kamille), Franz Rabl, Wolfgang Bendekovits, Josef Riedl, pixelio.de

▲ **LAYOUT:** Christian Thomaser ▲ **DRUCK:** Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld ▲ **ERSCHEINUNGSWEISE:** 6 x jährlich

▲ **BANKVERBINDUNG:** Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld; Stmk. Sparkasse – IBAN: AT442081529900201426

Standesnachrichten aus unserem Lebensraum

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

Fürstenfeld:

08.12.2016 Sophie MARLOVITS, Fürstenfeld

Loipersdorf:

01.10.2016 Sebastian HAFNER, Loipersdorf

Gott, halte deine schützende Hand über sie und ihre Eltern.



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Altenmarkt:

05.12.2016 Rudolf BUCHBERGER, Maierhofen, 81 Jahre

06.01.2017 Johann HEINRICH, Altenmarkt, 74 Jahre

Fürstenfeld:

20.11.2016 Franz GUTZWAR, Fürstenfeld, 85 Jahre

30.11.2016 Josefine KRENN, Fürstenfeld, 84 Jahre

18.12.2016 Gertrude HABERSACK, Augustinerhof, 85 J.

20.12.2016 Alexander KRENN, Augustinerhof, 91 Jahre

22.12.2016 Helene WILFINGER, Augustinerhof, 91 J.

31.12.2016 Hilda POSCH, Fürstenfeld, 90 Jahre

10.01.2017 Maria PETTAUER, Augustinerhof, 95 Jahre

Loipersdorf:

26.09.2016 Theresia WAGNER, Gillersdorf, 77 Jahre

06.12.2017 Alfred HUBER, SeneCura / Söchau, 79 Jahre

12.12.2016 Karl PLATZER, Loipersdorf, 89 Jahre

28.12.2016 Herta LEWENHOFER, Augustinerhof, 88 J.

29.12.2016 Frieda SPÖRK, Loipersdorf, 85 Jahre

09.01.2017 Anton KARNER, Loipersdorf, 77 Jahre

09.01.2017 Rudolf FORJAN, Loipersdorf, 85 Jahre

Söchau:

24.11.2016 Emma TAUCHMANN, Tautendorf, 86 Jahre

27.12.2016 Maria TRÖSTER, Ruppersdorf, 92 Jahre

06.01.2017 Maria BURKERT, Ruppersdorf, 98 Jahre

Übersbach:

23.11.2016 Manfred SCHEIBELAUER, Übersbach, 68 J.

04.12.2016 Franz LIENDL, Übersbach, 89 Jahre

31.12.2016 Maria LIENDL, Hartl, 95 Jahre

15.01.2017 Ingeborg SCHULTER, Übersbach, 74 Jahre

Gott, schenke Ihnen die Freude der Auferstehung!

Gottes guter Segen sei mit euch!

Um euch zu schützen,
um euch zu stützen
auf euren Wegen.

Gottes guter Segen sei vor euch!

Mut, um zu wagen,
nicht zu verzagen
auf allen Wegen.

Gottes guter Segen über euch!

Liebe und Treue
immer aufs neue
auf euren Wegen.

Gottes guter Segen sei um euch!

Heute und morgen
seid ihr geborgen
auf allen Wegen.

Gottes guter Segen sei in euch!

Sucht mit dem Herzen,
leuchtet wie Kerzen
auf allen Wegen.

© Unbekannter Verfasser



Aufbahnhalle Fürstenfeld

Ein neuer Altar und vor allem ein Rednerpult (Ambo) geben jetzt diesem Raum unserer Verabschiedungen einen würdevollen Rahmen. Bei diesem Rednerpult ist es jetzt allen RednerInnen leichter, die Dankesworte und der Würdigung des Verstorbenen kundzutun.

Danke der Stadtgemeinde für diese Investition!

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe im Augustinerhof Fürstenfeld Hl. Messe im Seniorenheim Kamille – <i>2. und 4. Montag im Monat</i>	SAMSTAG:	18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Fürstenfeld / Stadtpfarrkirche <i>Wort-Gottes-Feier in Fürstenfeld am letzten Samstag im Monat</i>
DIENSTAG:	18.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen Ruppersdorf und Aschbach, Hörzkapelle, Herzkapelle, Hofbergkapelle, Kapelle Spitzhart, Maierhofbergen, Speltenbach, Wieskapelle, Augustinerkirche und Pfarrkirchen		18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe in Loipersdorf / Thermenkapelle Hl. Messe in Übersbach am letzten Samstag im Monat
MITTWOCH:	18.06 Uhr	Abendlob „6 nach 6“ in Fürstenfeld	SONNTAG:	08.30 Uhr 08.30 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Söchau – <i>Hl. Messe entfällt am 2. Sonntag im Monat</i>
DONNERSTAG:	17.15 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe im Landeskrankenhaus FF Hl. Messe in Altenmarkt		08.30 Uhr	Hl. Messe in Übersbach am 2. Sonntag im Monat
FREITAG:	08.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Loipersdorf		10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Loipersdorf

KONTAKT MIT DER PFARRE

KANZLEISTUNDEN	KONTAKTE																																																																																				
<table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Fürstenfeld</td> <td style="width: 15%;">Montag</td> <td style="width: 15%;">08.30 – 10.00 Uhr</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Dienstag</td> <td>08.30 – 10.00 Uhr</td> <td></td> <td>Stadtpfarrer</td> <td>Alois SCHLEMMER Telefon: 0676 / 8742 6781 E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Donnerstag</td> <td>17.00 – 18.00 Uhr</td> <td></td> <td>Pfarrer Kröll</td> <td>Karl KRÖLL / Pfarramt AM Telefon: 03382 / 52703 E-Mail: altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Freitag</td> <td>08.30 – 10.00 Uhr</td> <td></td> <td>Pfarrer Leopold</td> <td>Msgr. Johann LEOPOLD / Pfarramt LP Telefon: 03382 / 8590 E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at</td> </tr> <tr> <td>Altenmarkt *</td> <td>Montag</td> <td>08.30 – 10.00 Uhr</td> <td></td> <td>Pastoralassistent</td> <td>Gerhard WEBER Telefon: 0676 / 8742 6789 E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="5">* Alle Anliegen werden auch in FF behandelt!</td> </tr> <tr> <td>Söchau *</td> <td>Donnerstag</td> <td>08.30 – 10.00 Uhr</td> <td></td> <td>Pastoralpraktikant</td> <td>Erich SPONAR Telefon: 0650 / 2825 504 E-Mail: erich.sponar@gmx.at</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="5">* Alle Anliegen werden auch in FF behandelt!</td> </tr> <tr> <td>Loipersdorf</td> <td>Freitag</td> <td>08:30 – 10.00 Uhr</td> <td></td> <td>Diakon</td> <td>Michael GRUBER Telefon: 0664 / 88 44 73 67 E-Mail: direktor.gruber@aon.at</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="5">* Alle Anliegen werden auch in FF bearbeitet</td> </tr> </table>	Fürstenfeld	Montag	08.30 – 10.00 Uhr					Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr		Stadtpfarrer	Alois SCHLEMMER Telefon: 0676 / 8742 6781 E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at		Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr		Pfarrer Kröll	Karl KRÖLL / Pfarramt AM Telefon: 03382 / 52703 E-Mail: altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at		Freitag	08.30 – 10.00 Uhr		Pfarrer Leopold	Msgr. Johann LEOPOLD / Pfarramt LP Telefon: 03382 / 8590 E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at	Altenmarkt *	Montag	08.30 – 10.00 Uhr		Pastoralassistent	Gerhard WEBER Telefon: 0676 / 8742 6789 E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at		* Alle Anliegen werden auch in FF behandelt!					Söchau *	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr		Pastoralpraktikant	Erich SPONAR Telefon: 0650 / 2825 504 E-Mail: erich.sponar@gmx.at		* Alle Anliegen werden auch in FF behandelt!					Loipersdorf	Freitag	08:30 – 10.00 Uhr		Diakon	Michael GRUBER Telefon: 0664 / 88 44 73 67 E-Mail: direktor.gruber@aon.at		* Alle Anliegen werden auch in FF bearbeitet					<table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Friedhofsverwaltung</td> <td>Judith MITTENDREIN Telefon: 0676 / 8742 6076 E-Mail: judith.mittendrein@graz-seckau.at</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Homepage</td> <td>www.fuerstenfeld.graz-seckau.at</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Bankverbindung</td> <td>IBAN: AT44 2081 5299 0020 1426</td> </tr> </table>											Friedhofsverwaltung	Judith MITTENDREIN Telefon: 0676 / 8742 6076 E-Mail: judith.mittendrein@graz-seckau.at					Homepage	www.fuerstenfeld.graz-seckau.at					Bankverbindung	IBAN: AT44 2081 5299 0020 1426
Fürstenfeld	Montag	08.30 – 10.00 Uhr																																																																																			
	Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr		Stadtpfarrer	Alois SCHLEMMER Telefon: 0676 / 8742 6781 E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at																																																																																
	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr		Pfarrer Kröll	Karl KRÖLL / Pfarramt AM Telefon: 03382 / 52703 E-Mail: altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at																																																																																
	Freitag	08.30 – 10.00 Uhr		Pfarrer Leopold	Msgr. Johann LEOPOLD / Pfarramt LP Telefon: 03382 / 8590 E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at																																																																																
Altenmarkt *	Montag	08.30 – 10.00 Uhr		Pastoralassistent	Gerhard WEBER Telefon: 0676 / 8742 6789 E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at																																																																																
	* Alle Anliegen werden auch in FF behandelt!																																																																																				
Söchau *	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr		Pastoralpraktikant	Erich SPONAR Telefon: 0650 / 2825 504 E-Mail: erich.sponar@gmx.at																																																																																
	* Alle Anliegen werden auch in FF behandelt!																																																																																				
Loipersdorf	Freitag	08:30 – 10.00 Uhr		Diakon	Michael GRUBER Telefon: 0664 / 88 44 73 67 E-Mail: direktor.gruber@aon.at																																																																																
	* Alle Anliegen werden auch in FF bearbeitet																																																																																				
				Friedhofsverwaltung	Judith MITTENDREIN Telefon: 0676 / 8742 6076 E-Mail: judith.mittendrein@graz-seckau.at																																																																																
				Homepage	www.fuerstenfeld.graz-seckau.at																																																																																
				Bankverbindung	IBAN: AT44 2081 5299 0020 1426																																																																																
<p style="text-align: center;">ANSPRECHPARTNER</p> <p>Monika HIRSCHMANN Telefon: 03382 / 52240 Fürstenfeld FAX: 03382 / 52240 – 4 E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at</p> <p>Bianca MEISTER Telefon: 03382 / 52703 Altenmarkt Telefon: 03387 / 2215 Söchau FAX: 03382 / 52240 – 4 E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at</p> <p>Judith MITTENDREIN Telefon: 0676 / 8742 6076 Loipersdorf E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at</p>																																																																																					

Termine der Friedhofsverwaltung Altenmarkt / Söchau

Liebe Grabbesitzer, liebe Grabbesitzerinnen!

Der Winter ist in der Friedhofsverwaltung eine ruhige Zeit, dennoch möchte ich mich für Ihre gute Zusammenarbeit bedanken; aber auch für Ihre Geduld, wenn es um das (wiederholte) termingerechte Zurücksenden der Graburkunden geht! Hier gibt es "leider" Vorschriften und Vorgaben, die ich einhalten bzw. durchführen muss. Umso mehr freut es mich, wenn Sie mich bei der Erledigung tatkräftig unterstützen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit!

Pfarrkanzlei Altenmarkt:

Mittwoch, 01. und 15. Februar 2017
Mittwoch, 01., 08. und 22. März 2017
(jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr):

Pfarrkanzlei Söchau:

Mittwoch, 08. und 22. Februar 2017
Mittwoch, 15. und 29. März 2017
(jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr)

Mit den besten Wünschen grüßt Ihre Friedhofsverwaltung
Judith Mittendrein



Der Hirte besuchte seine Herde

Etwas unerwartet und auch ungewöhnlich erlebte unser neuer Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl seine Besuche in unserer Pfarre Fürstenfeld: Er war Gast im Frühstücksfernsehen und überraschte die Gläubigen.



Am Freitag, 2. Dezember, staunten die Gläubigen, als sie frühmorgens zur **Rorate** in die Stadtpfarrkirche eilten. In der dunkel gehaltenen, von Kerzenlicht erfüllten Kirche feierte unser Bischof die hl. Messe mit den Gläubigen: schlicht und einfach, das Innerste unserer Seele berührend, von der Frauenscola umrahmt.



Nach dem Interview bei "Guten Morgen Österreich **frühstückte** unser Bischof mit seinen Gläubigen und besuchte im Augustinerhof noch Erna Strasser, eine Heimatverbundene aus Gleisdorf.



Die **Pfadfinder**, Gilde Feistritz, trafen sich mit vielen Gilden aus Italien und Slowenien zur Weitergabe des Weihnachtslichtes am Samstag, 17. Dezember, in der Stadtpfarrkirche. In dieser Feier, umrahmt vom Pfadfinderchor, lud unser Bischof ein, das wahre Licht Gottes weiterzutragen durch unseren lebendigen Glauben.



Die nächsten Besuche von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl im Pfarrverband:

Feier der Firmung:

Samstag, 22. April, 10.00 und 14.00 Uhr

Visitation im Pfarrverband:

Dienstag, 17. Oktober / Donnerstag, 19. Oktober / Sonntag, 22. Oktober

Fotos: 1: Der Bischof besuchte Erna Strasser im Augustinerhof. **2 und 7:** Feier mit dem Pfadfindern. **3:** Der Bischof mit ORF-Moderator Oliver Zeisberger beim Selfie. **4:** Der Bischof bei der Rorate am 2. Dezember. **5:** Der Bischof begrüßte die Kinder des Städtischen Kindergartens. **6:** Bischof Wilhelm Krautwaschl frühstückte mit den Gläubigen nach der Rorate.